Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische Kontexturverschiebungen

1. Im folgenden gehen wir von dem tetradischen und logisch 3-wertigen, nicht-klassischen Zeichenmodell aus, das in Toth (2014) definiert worden war

$$ZR^4 = (M, O, I_S, I_E).$$

Es enthält im Gegensatz zur peirce-benseschen triadischen Zeichenrelation ZR³ = (M, O, I) nicht einen, sondern zwei Interpretantenbezüge, welche die Differenz zwischen logischem Ich und Du, welche für Kommunikationsschemata notwendig sind, auf repräsentationeller Ebene reflektieren. Damit kann nicht nur z.B. das ein Zeichen metaobjektiv einführende Sender-Subjekt von den es verwendendenden Empfänger-Subjekten unterschieden werden, sondern es kann, falls man die von Bense ap. Bense/Walther (1973, S. 80) skizzierte Raumsemiotik zugrunde gelegt, zwischen Systemen in Funktionsabhängigkeit von Expedienten und solchen in Funktionsabhängigkeit von Rezipienten unterschieden werden. In anderen Worten, wir haben es im folgenden mit Funktionsungleichungen der allgemeinen Form

$$(S^* = f(I_S)) \neq (S^* = f(I_E))$$

zu tun.

2.1. Vor- und Nachgegebenheit von Systemen

Bei Wohnbauten wird sie z.B. durch die Differenz von Architektur vs. Innenarchitektur reflektiert.





Trichtenhausenstr. 130, 8053 Zürich

2.2. Vor- und Nachgegebenheit von Umgebungen

Im Falle von Umgebungen ist z.B. die Differenz von primärer und sekundärer Architektur betroffen (vgl. Kiefer 1970).

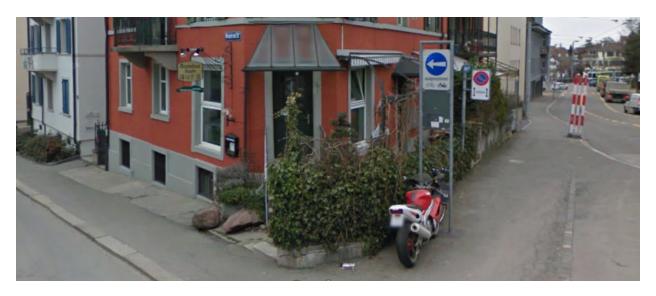




Fraumünsterstr./Kappelergasse, 8001 Zürich

2.3. Vor- und Nachgegebenheit der Relation zwischen System und Umgebung

Im folgenden Beispiel wurde nicht nur ein Restaurant in eine Wohnung transformiert, sondern im Zuge dieses thematischen Systemwechsels wurden auch die semiotischen Objekte in der Umgebung dieses Systems angepaßt.





Vogelsangstr. 33, 8006 Zürich (2009)

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973 Kiefer, Georg R., Zur Semiotisierung der Umwelt. Diss. Stuttgart 1970 Toth, Alfred, Die Kontexturalität von Zeichen und Anzeichen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

30.9.2014